

4. Wochenbericht

Nachdem die Datengewinnung in unserem westlichsten Arbeitsgebiet bei 113° E mit drei aufgenommenen Weitwinkelprofilen bereits abgeschlossen worden sind, wurden die Arbeiten in der zurückliegenden 49. Kalender Woche in die östlicheren Gebiete verschoben. Zunächst wurde das schon vorher aufgenommene Profil 31 bei 116°E bis an die Küste der Insel Lombok verlängert. Hierzu wurden erneut 24 Instrumente im Abstand von 3.5 nm ausgelegt und überschossen. Nach erfolgreicher Aufnahme aller Geräte sind wir in das östlichste Arbeitsgebiet bei 121° E abgelaufen, wo wir am 08.12 eintrafen. Auf diesem Profil (identisch mit der Reflexionslinie BGR06-019) wurden zunächst 30 Ozeanbodenrecorder (OBH154 bis OBS183) abgesetzt und überschossen, wobei das Profil bis an die Australische EEZ verlängert wurde. Anschließend wurden die südlichsten 16 Stationen geborgen, um im Folgenden in nördlicher Verlängerung des Profils in das Savu Becken (OBH 184 bis OBS 199) hinein abgesetzt zu werden. Nach dem Abschließen des nördlichen Teilstücks werden nun alle Geräte geborgen. Die ersten Abspielungen der Rohdaten zeigen erhebliche laterale Unterschiede: im Bereich des Sumba Hochs scheint die seismische Absorption besonders hoch zu sein. Im Savu Becken sind dagegen tiefe Reflexionen deutlich zu erkennen.

Weiterhin ideale Seebedingungen machen die Arbeiten sehr einfach. Mit den bereits vorprozessierten Daten können zudem erste Modellrechnungen durchgeführt werden, hieran wird mit Hochdruck gearbeitet.

An Bord sind Alle wohlauf und Grüßen die Lieben daheim

E. Flueh

10°05'S//121°10'E